

ZUKÜNFTEN DES ERINNERNS

Das Projekt analysiert und reflektiert Konflikte, Kontinuitäten und Konkurrenzen im gegenwärtigen Erinnerungsdiskurs der Postmigrationsgesellschaft. Literatur, Musik und pädagogische Räume wie die Schule werden dabei als zentrale Arenen betrachtet, in denen erinnerungskulturelle Pluralisierungsprozesse zum Ausdruck kommen und verhandelt werden. In verschiedenen, aufeinander bezogenen Forschungs- und Debattenformaten werden unter Beteiligung von Studierenden sowie Akteur:innen aus Erinnerungsforschung und -praxis plurale Formen des Erinnerns erforscht, diskutiert und weiterentwickelt.

Das Projekt wird von Kevin Drews, Ellen Kollender, Lea Otremba und Monika Schoop an der Leuphana Universität Lüneburg durchgeführt.



Informationen zum Projekt & Newsletter-Anmeldung:
<https://s.gwdg.de/fviZDY>

gefördert durch



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur

zukunft.
niedersachsen

in Kooperation mit

Literaturbüro
Lüneburg e.V.



EINTRITT*

12 € normal

8 € ermäßigt

Freier Eintritt mit dem
SemesterTicketKultur

Tickets über

literaturbuero-lueneburg.de

oder nach Verfügbarkeit am Tag
der Veranstaltung vor Ort.

*Bezieht sich auf die ersten zwei
Veranstaltungen. Der Eintritt zu
REMIX ALMANA ist frei.

LITERATUR & DEBATTE

ZUKÜNFTEN DES ERINNERNS
IN DER POSTMIGRATIONS-
GESELLSCHAFT



© Robin Baltke

MARYAM ARAS

DINOSAURIER KIND

LESUNG & GESPRÄCH

Während eines Filmabends entdeckt Maryam Aras ihren Vater auf der Kinoleinwand. Bei einer Protestveranstaltung gegen den Besuch des iranischen Schahs im Jahr 1967 in Berlin sitzt Aras Vater zwischen anderen Studierenden auf dem Boden. Für Maryam Aras ist es der Beginn einer Spurensuche – nach ihrer Kindheit in der iranischen Diaspora in Köln, nach der Gewissheit, dass ihr Vater nicht in den Iran reisen kann sowie nach der Geschichte seiner und ihrer Politisierung.

MODERATION: KEVIN DREWS & LEA OTREMBÄ

**Forum im Zentralgebäude C40
Leuphana Universität Lüneburg
Universitätsallee 1, Lüneburg**

6. Mai 2026 | 18:30 Uhr

THỊ THANH THẢO TRẦN

MENSCHEN WIE WIR

LESUNG & GESPRÄCH

Die Eltern der Protagonistin lernen sich auf einer vietnamesischen Insel kennen. Als ein Angebot aus der DDR kommt, entschließt sich der Vater, dort für ein paar Jahre als sogenannter Vertragsarbeiter zu arbeiten. Jahre später folgen ihm seine Frau und seine Tochter nach Deutschland, wo sie auf Rassismus und Ablehnung stoßen. Immer mehr entlarvt sich das Ankommen als Fiktion, während sich ein Zurückgehen wie ein Scheitern anfühlen würde.

MODERATION: KEVIN DREWS

**Heinrich-Heine-Haus
Am Ochsenmarkt 1a, Lüneburg**

26. Mai 2026 | 19:30 Uhr



© Kajona Photography



© Jeanette Petri

**MURAT GÜNGÖR
HANNES LOH**

REMIX ALMANYA

LECTURE PERFORMANCE & GESPRÄCH

REMIX ALMANYA schreibt die Geschichte von HipHop neu. Die Autoren untersuchen Musik als postmigrantisches Phänomen, das Deutschland für immer verändert hat. Sie zeichnen die Entwicklung vom sogenannten Gastarbeiter zum Rapstar nach, entlang von historischen Umbrüchen, Rassismus und Empowerment. Die Lecture Performance verbindet Texte, Musik und Videos aus 60 Jahren mit persönlichen Erfahrungen und gesellschaftlichen Debatten.

MODERATION: MONIKA SCHOOP

**Forum im Zentralgebäude C40
Leuphana Universität Lüneburg
Universitätsallee 1, Lüneburg**

4. Juni 2026 | 17:00 Uhr